MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DENKINGEN

Gemeinde Denkingen
Telefon: 07424/9706-0, Fax: 07424/1332
www.denkingen.de

Aktuell

Diese Ausgabe erscheint auch online

Ausgabe 31/32/33 · Donnerstag, 05. August 2021

Urlaubszeit

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die Gemeindeverwaltung Denkingen wünscht Ihnen eine schöne und erholsame Urlaubszeit.

Leider macht das Corona-Virus mit seiner Delta-Variante keinen Urlaub. Bitte beachten Sie daher auch in Urlaubslaune die allgemeinen Hygieneregeln.

So wünschen wir Ihnen vor allem, dass Sie alle gesund und erholt wieder aus dem Urlaub zurückkehren.

Schöne Ferien

Rudolf Wuhrer

Bürgermeister

Landesgartenschau Überlingen Foto: Rudolf Wuhrer

ENRW versorgt Denkingen weiter mit Erdgas

Nach erfolgter bundesweiter Ausschreibung steht nun fest: Die Energieversorgung Rottweil (ENRW) versorgt die Gemeinde Denkingen weiterhin mit Erdgas. Bürgermeister Rudolf Wuhrer und ENRW-Geschäftsführer Christoph Ranzinger unterzeichneten den Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Zuvor hatte der Gemeinderat dem neuen Konzessionsvertrag einstimmig zugestimmt.

Vertragsunterzeichnung im Denkinger Rathaus
Foto: Herlinde Groß

Der Vertrag regelt die Grundlagen für den Betrieb des Gasnetzes zwischen der Gemeinde Denkingen und der ENRW. Bei Lieferungen im Gasnetz der ENRW erhält die Gemeinde eine Konzessionsabgabe, welche die gesetzliche Höchstgrenze voll ausschöpft.
Denkingens Bürgermeister Rudolf Wuhrer zeigte sich zufrieden damit, „dass die bewährte langjährige Partnerschaft mit der ENRW bis zum Jahr 2043 fortgesetzt wird.“

Fortsetzung auf Seite 2.

Um eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Erdgas zu garantieren, sind die Experten des regionalen Energieversorgers rund um die Uhr im Einsatz. Gemeinsames Ziel der Vertragspartner ist eine möglichst sichere, preisgünstige, effiziente und umweltverträgliche Erdgasversorgung der Bevölkerung sowie der Gewerbe- und Industriekunden in der Heuberggemeinde.
ENRW-Geschäftsführer Christoph Ranzinger freute sich, dass das Vertragsangebot des Energieversorgers auf Zustimmung gestoßen war: „Der neue Konzessionsvertrag bietet die Grundlage dafür, die erfolgreiche Zusammenarbeit unter den aktuellen Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes erfolgreich fortzusetzen."
Inhaltlich regelt der Vertrag Planung, Bau, Betrieb sowie die Wartung der entsprechenden Versorgungsanlagen und Leitungsnetze. So müssen Anlagen und Netze nach den aktuell anerkannten Regeln der Technik errichtet und in einwandfreiem, betriebsfähigem Zustand gehalten werden. Die ENRW hat die Anlagen sicher und wirtschaftlich zu betreiben und muss hierbei die Belange des Umweltschutzes in angemessener Weise berücksichtigen.

52. Klippeneck-Segelflug-Wettbewerb 30.07. 2021 – 07.08.2021

Corona geschuldet hat der diesjährige Segelflug-Wettbewerb auf dem Klippeneck ohne das übliche Rahmenprogramm und weitestgehend intern stattgefunden. Am kommenden Samstag endet dieser internationale Wettbewerb dann mit der Siegerehrung.

Ich sage der Wettbewerbsleitung, allen Helferinnen und Helfern sowie den Teilnehmern und Teilnehmerinnen am diesjährigen 52. Klippeneck-Segelflug-Wettbewerb herzlichen Dank. Wir alle hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder einen ganz normalen Wettbewerb mit dem beliebten und immer gut besuchten Rahmenprogramm durchführen können.

Rudolf Wuhrer
Bürgermeister

Foto: Bahuhu/iStock/Thinkstock

AMTLICHES

Bereitschaftsdienst

Notfalldienst:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116117
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**
Landratsamt Tuttlingen richtet zusätzliche Service-Hotline zum Coronavirus ein
Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen können sich ab sofort unter der Nummer 07461 926 9999 des Gesundheitsamtes rund um das Thema Coronavirus (COVID-19) informieren.
Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Tuttlingen
Donnerstags, ab 09.30 – 12.00 Uhr, Telefon: 07461/941-160

Frauenhaus Tuttlingen **07461-2066**

Apothekendienst
Samstag, 07.08.2021
Schneider's Apotheke im Markt, Saline 5, 78628 Rottweil, Tel. 0741/2800651
Sonntag, 08.08.2021
Marktplatz-Apotheke, Hauptstraße 121, 78549 Spaichingen, Tel. 07424/2287

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 09. – 13.08.2021
Montag, 09.08.2021
Dr. Sailers Königs-Apotheke, Königstraße 19, 78628 Rottweil, 0741/209664730
Dienstag, 10.08.2021
Schiller-Apotheke, Hauptstraße 21, 78554 Aldingen, Tel. 07424/84081
Mittwoch, 11.08.2021
Untere Apotheke, Hochbrücktorstraße 2, 78628 Rottweil, Tel. 0741/7775
Donnerstag, 12.08.2021
Apotheke am Alten Milchwerk, Heerstraße 42, 78628 Rottweil, Tel. 0741/17488990
Freitag, 13.08.2021
Apotheke Zürn, Hauptstraße 15, 78658 Zimmern o. R., Tel. 0741/31894
Heuberg-Apotheke, Deilinger Straße 4, 78564 Wehingen, Tel. 07426/1358

Apothekendienst
Samstag, 14.08.2021
Paracelsus-Apotheke, Markplatz 2, 78549 Spaichingen, Tel. 07424/93360
Sonntag, 15.08.2021
Apotheke Frittlingen, Hauptstraße 77, 78665 Frittlingen, Tel. 07426/3322

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 16. – 20.08.2021
Montag, 16.08.2021
Dr. Sailers Königs-Apotheke, Königstraße 19, 78628 Rottweil, 0741/209664730
Dienstag, 17.08.2021
Paracelsus-Apotheke, Markplatz 2, 78549 Spaichingen, Tel. 07424/93360

Mittwoch, 18.08.2021
St. Gallus-Apotheke, Hochwaldstraße 4,
78667 Villingendorf, Tel. 0741/31202
Marien-Apotheke,Am Solberg 14,
78583 Böttingen, Tel. 07429/3452
Donnerstag, 19.08.2021
Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27,
78628 Rottweil, Tel. 0741/13303
Freitag, 20.08.2021
Marien-Apotheke, Kirchbergstraße 34,
78652 Deißlingen, Tel. 07420/93073

Apothekendienst
Samstag, 21.08.2021.
Paracelsus-Apotheke, Markplatz 2,
78549 Spaichingen, Tel. 07424/93360
Sonntag, 22.08.2021
Heuberg-Apotheke, Deilinger Straße 4,
78564 Wehingen, Tel. 07426/1358

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 23. – 27.08.2021
Montag, 23.08.2021
Schneider's Apotheke im Markt, Saline 5,
78628 Rottweil, Tel. 0741/2800651
Dienstag, 24.08.2021
Marktplatz-Apotheke, Hauptstraße 121,
78549 Spaichingen, Tel. 07424/2287
Mittwoch, 25.08.2021
Dr. Sailers Römer-Apotheke, Königstraße 35,
78628 Rottweil, Tel. 0741/20966470
Donnerstag, 26.08.2021
Schiller-Apotheke, Hauptstraße 21,
78554 Aldingen, Tel. 07424/84081
Freitag, 27.08.2021
Untere Apotheke, Hochbrücktorstraße 2,
78628 Rottweil, Tel. 0741/7775

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Samstag/Sonntag, 07./08.08.2021
Dr. Andrea Harberg, Eisenbahnstraße 114,
Wurmlingen, Tel. 07461/3693
Samstag/Sonntag, 14./15.08.2021
Dr. Alix Wieland, Hindenburgstraße 88,
Spaichingen, Tel. 2560
Samstag/Sonntag, 21./22.08.2021
Dr. Jens Merl, Reichenbacher Straße 33,
Wehingen, Tel. 07426/963340

Jugendreferat Denkingen
Kontaktdaten:
Jugendreferent Jonathan Pohl
Telefon: 0179 1 39 29 33
E-Mail: jonathan.jugendreferat@gmx.de.
Büro: Marktplatz 2 (Alte Post), 78554 Aldingen

MiKaDo e.V. Nachbarschaftshilfeverein
Büro Betreutes Wohnen „Am Kirchgarten“, Kirchhofen 3
Telefon: 07424/700685
E-Mail: mikado.denkingen.de
Bürozeiten:
Montagvormittag 9.00 – 11.00 Uhr

Abfallabfuhrtermine KW 32:
Bio-Tonne (Tonne braun) Dienstag, 10.08.2021

Abfallabfuhrtermine KW 33:
Restmüllcontainer
(1100 l, 14-täglich Abfuhr) Dienstag, 17.08.2021
Restmülltonne (Tonne grau 4-wöchentlich Abfuhr)
Dienstag, 17.08.2021
Gewerbetonne (Deckel blau) Dienstag, 17.08.2021
Bio-Tonne (Tonne braun) Dienstag, 17.08.2021
Windeltonne (Deckel orange) Dienstag, 17.08.2021

Abfallabfuhrtermine KW 34:
Bio-Tonne (Tonne braun) Dienstag, 24.08.2021
Wertstofftonne (Deckel gelb) Donnerstag, 26.08.2021
Die Tonnen sollten ab 6.00 Uhr bereit stehen.

Die Grünschnittannahmestelle auf dem Parkplatz am Sportheim ist am Samstag von 9.00 – 11.30 Uhr geöffnet.

Fundamt
Auf dem Fundamt wurde eine schwarze Armbanduhr abgegeben.

Standesamt
Den Bund fürs Leben schlossen
am 31.07.2021 Sarah Hein und Florian Marcel Halle
am 31.07.2021 Tami Sinja Liebermann und Gerd Heinz

Altersjubilare
Wir gratulieren herzlich
am 10.08.2021 Herrn Eckhard Franke zum 80. Geburtstag
am 13.08.2021 Herrn Günter Luckner zum 85. Geburtstag
am 13.08.2021 Frau Irene Wagner zum 80. Geburtstag
am 23.08.2021 Herrn Erwin Schulz zum 80. Geburtstag

Amtliche Mitteilungen

Testungen im Testzentrum Denkingen nur noch nach Terminabsprache

Physiotherapie Melanie Steppacher, Hauptstr. 127,
78588 Denkingen, 07424 9313314

Landkreis Tuttlingen ab sofort wieder in Inzidenzstufe 1

Das Landratsamt Tuttlingen hat am Montag, dem 2. August 2021 öffentlich bekanntgegeben, dass die 7-Tage-Inzidenz von 10 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten wurde. Damit gilt ab Dienstag, dem 3. August 2021 die Inzidenzstufe 1 und damit folgende Regelungen:

- Kontaktbeschränkungen:
  - max. 25 Personen
- Private Veranstaltungen wie z. B. Geburtstage oder Hochzeiten ohne Abstandsgebot und ohne Maskenpflicht,
  - im Freien: max. 300 Personen
  - in geschlossenen Räumen: max. 300 Personen mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten (getestet, geimpft, genesen)
- Öffentliche Veranstaltungen wie z. B. Theater, Kino, Oper, Konzert, Flohmarkt etc.:
  - im Freien: max. 1.500 Personen, über 300 mit Maskenpflicht
  - in geschlossenen Räumen: max. 500 Personen
  - oder: max. 30 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten
- Freizeiteinrichtungen wie z. B. Schwimmbäder, Hochseilgärten etc.: grundsätzlich im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl
  - In der Praxis können sich aus dem Abstandsgebot oder hygienischen Vorgaben Personenbeschränkungen ergeben (siehe Hygienekonzept § 5 Abs. 1 Nr. 1 CoronaVO).
  - Für Schwimmbäder gelten zusätzliche Vorgaben zur Begrenzung der Personen in den Becken; Verordnung des Kultusministeriums und des Sozialministeriums über Bäder und Saunen (Corona-Verordnung Bäder und Saunen – CoronaVO Bäder und Saunen) vom 21. Mai 2021 in der jeweils gültigen Fassung
- Außerschulische und berufliche Bildung wie z. B. Volkshochschulen, Jugendkunstgruppen etc.:
  - Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Beschränkung der Personenanzahl

- Kultureinrichtungen (wie Galerien, Museen, Bibliotheken, Archive, Gedenkstätten etc):
  - Im Freien und in geschlossenen Räumen ohne Personenbeschränkung
- Gastronomie und Vergnügungsstätten wie z. B. Restaurants, Kneipen, Imbisse, Spielhallen etc.:
  - Ohne besondere Regelung und ohne Beschränkung der Personenanzahl
- Betriebskantinen und Mensen:
  - Nutzung durch Angehörige der Einrichtung ohne 3G-Nachweis gestattet
- Einzelhandel sowie Dienstleistungs- /Handwerksbetriebe mit Kundenverkehr:
  - Ohne besondere Regelungen, keine Datenverarbeitung
- Körpernahe Dienstleistungen:
  - wenn Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten
- Messen, Ausstellungen sowie Kongresse:
  - Im Freien und in geschlossenen Räumen: 1 Person je angefangene 3 m², oder
  - ohne Beschränkung der Personenanzahl mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten
- Beherbergung:
  - Ohne besondere Regelungen.
- Touristischer Verkehr wie z.B. touristischer Busverkehr etc.:
  - Ohne Beschränkung der Personenanzahl
- Diskotheken:
  - 1 Person je angefangene 10 m²
  - mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten
- Sport: im Freien und in geschlossenen Räumen: ohne besondere Regelungen
- Wettkampfveranstaltungen im Sport:
  - Im Freien: max. 1.500 Personen; über 300 Personen mit Maskenpflicht
  - In geschlossenen Räumen: max. 500 Personen, oder
  - maximal 30 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten, oder
  - max. 60 % der Kapazität ohne Abstandsgebot mit einer der 3G-Nachweismöglichkeiten

Im Übrigen sind für alle oben genannten Einrichtungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen weiterhin ein Hygienekonzept und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie die Kontaktdokumentation (zum Beispiel die Luca-App) erforderlich. Es gilt eine generelle Maskenpflicht.

Im öffentlichem Raum und in für den Publikumsverkehr zugänglichen Einrichtungen gilt grundsätzlich die Einhaltung eines Mindestabstands zu anderen Personen von 1,5 Metern. Die detaillierten Regelungen der Corona-Verordnung sind auf der Internetseite

https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/

abrufbar.

Niklas Bippus beendet sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Gemeinde

Niklas Bippus hat vom 01.09.2020 bis zum 31.07.2021 sein Freiwillig Soziales Jahr (FSJ) in der kommunalen Ganztagesbetreuung für Grundschüler und in der Notbetreuung der Grundschule während der pandemiebedingten Schulschließung geleistet. Für ihn war es eine sehr lehrreiche und aufregende Zeit zur Vorbereitung seines Studiums für das Lehramt.

Bürgermeister Rudolf Wuhrer verabschiedet Niklas Bippus
Foto: Gemeindeverwaltung

Für die hiesige Grundschule war er eine sehr wertvolle und zuverlässige Stütze. Herzlichen Dank und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Naturpark Obere Donau

N! REGION FÜNF G
Verbund nachhaltiger Kommunen

Bunte Wiesen für Insekten

Sammelbestellung für Saatgut aus dem Naturpark

Heimische Insekten benötigen heimische Blühpflanzen zum Überleben, denn vor allem Wildbienen sind oft spezialisiert auf eine oder wenige Arten und so verschwinden die Insekten leider oft zeitgleich mit Pflanzenarten aus einer Region. Um dem entgegenzuwirken, gibt es im Naturpark Obere Donau bereits seit 2018 das Projekt „Blühender Naturpark“, in dem schon viele Gemeinden Blühflächen mit heimischen Saatgutmischungen angelegt haben.

Jetzt gibt es ein Angebot, auch private Gärten ökologisch aufzuwerten und attraktiver für Biene, Hummel und Co. zu gestalten: Saatgut, welches von Wiesen in Bubsheim mit dem Mähdrescher geerntet wurde, kann im eigenen Garten ausgesät werden und schafft bunte Blumenwiesen voller Vielfalt, die Insekten wirklich nutzen.

Die Wiesen wurden vor dem Dreschen von einem erfahrenen Biologen begutachtet, das Saatgut wurde dann getrocknet und abgepackt. „Die Wiesenmischung ist perfekt auf die kargen Bedingungen hier auf dem Kalkstein der Schwäbischen Alb angepasst und deshalb sind auch die Wiesen, die daraus entstehen, pflegeleicht für den Gärtner. Sie müssen lediglich zweimal pro Jahr gemäht werden, das Mahdgut sollte von der Fläche entfernt werden“, erklärt Harald Mayer, der von seinen Heubergwiesen nun schon mehrfach Samen geerntet hat. „Man darf jedoch nicht im ersten Jahr sofort eine Blütenexplosion erwarten, die Wiese braucht mindestens zwei Jahre, um sich voll zu entwickeln.“ Deshalb seien dem Druschgut auch einjährige Arten wie Mohn und Lein in geringem Verhältnis beigemischt worden, „damit das menschliche Auge auch im ersten Jahr schon etwas zur Freude hat.“

In der N!-Region 5 G gibt es dieses Jahr eine Sammelbestellung für Saatgutpäckchen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Denkingen, Bürgerbüro. Ein Päckchen reicht für 10 m² und kostet 8,50 €, Bestellschluss ist der 31.08.2021.

Mehr Infos für das Saatgut vom Heuberg gibt es unter www.natur-wiese.de, wenn Sie mehr zum Projekt Blühender Naturpark wissen möchten, schauen Sie unter www.naturpark-obere-donau.de.

N REGION 5 G

N! REGION FÜNF G
Verbund nachhaltiger Kommunen

Bepflanzung der Blumenkästen in der N!-Region 5 G
Auch im Jahre 2021 haben die Kommunen in der N!-Region 5 G ihre Blumenkästen mit insektenfreundlichen Blumen bepflanzt.
Aufgrund des drastischen Insektensterbens sieht sich die N!-Region 5 G in der Pflicht, ein reichhaltiges und vielfältiges Nahrungsangebot für die Insekten zu schaffen.
www.n-region-5g.de
kontakt@n-region-5g.de

Jugendreferat

EU-Jugendcamp
Vom 30.7.-9.8. findet im Rahmen der AGKJ das lang geplante EU-Camp in Geisingen statt. Jugendliche aus Frankreich, Ungarn und dem Landkreis Tuttlingen nehmen am Camp teil. Das Thema „Was ist ein gutes Leben? “ wird uns die 10 Tage über täglich begleiten. Ein Bericht nach dem Camp wird folgen. Der Instagram-Seite „eucamp2021“ können updates vom Camp entnommen werden.
Nach dem Camp ist das Jugendreferat bis zum 20. 8. urlaubsbedingt nicht besetzt.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Museumsführer

Standardwerk zum Kulturerbe der Region // Neuer Museumsführer erschienen
Der „Museumsführer Schwarzwald-Baar-Heuberg“ ist in neu bearbeiteter Auflage erschienen. Das Standardwerk zum Kulturerbe der Region enthält neben den Porträts der 115 Museen thematisch ausgerichtete Tourenvorschläge.
Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg verfügt über eine vielfältige und vielgestaltige Museumslandschaft. In der Region existieren derzeit 115 museale Einrichtungen mit je eigenem Profil.
Aktuell liegt der „Museumsführer Schwarzwald-Baar-Heuberg“ in der dritten Auflage vor. Die Neubearbeitung trägt dem Wandel in der Museumslandschaft Rechnung.
Die Neuauflage des Museumsführers ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Rottweil, des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Tuttlingen sowie des Regionalverbands Schwarzwald-Baar-Heuberg. Das neu erschienene Buch ist ein Vorzeigeprodukt des Arbeitskreises Kultur beim Regionalverband, in dem die Kulturreferate der Kommunen in der Region ihre Aktivitäten aufeinander abstimmen. Federführend waren die Kreisarchive der drei Landkreise.

Buchvorstellung *Foto: Schöll Verlag regionalkultur*

Der neu bearbeitete Museumsführer bietet einen touristischen Mehrwert. Auf eine von den Kreisarchivaren Clemens Joos, Bernhard Rüth und Dr. Hans-Joachim Schuster verfasste Überblicksdarstellung der regionalen Museumslandschaft folgt der touristische Teil, den Kulturjournalistin Karin Gessler beigesteuert hat. Thematisch ausgerichtete Tourenvorschläge führen zu musealen Einrichtungen und weiteren kulturellen Sehenswürdigkeiten in der Region hin.
Im Museumsteil werden die 115 Museen in der Region in alphabetischer Reihenfolge in Wort und Bild vorgestellt. Der touristische und der Museumsteil sind durch Verweise miteinander verzahnt.
Der Museumsführer rückt die ganze Bandbreite der musealen Einrichtungen in das Blickfeld – vom großen Verbundmuseum mit verschiedenen Abteilungen bis zum kleinen Heimatmuseum, vom kulturgeschichtlichen Museum bis zur Kunstgalerie und vom archäologischen Museum bis zum Technikmuseum. Die Museumsporträts enthalten – neben praktischen Informationen – Hinweise zur Historie der Einrichtungen, zu den Dokumentationsbereichen und zu herausragenden Exponaten sowie zu den Vermittlungsaktivitäten.
Karin Gessler. Museumsführer Schwarzwald-Baar-Heuberg. Hrsg. vom Landkreis Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Landkreis Tuttlingen, Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg. 272 Seiten mit 250 Farbabbildungen und 1 Übersichtskarte, Broschur. ISBN 978-3-95505-259-1. EUR 17,90.

Europäischer Sozialfonds

Europäischer Sozialfonds Plus // Neue Förderperiode 2021 bis 2027 beginnt // Reduzierung der Fördermittel durch EU
Seit vielen Jahren ist der Europäische Sozialfonds (ESF) ein wesentliches Finanzierungs- und Förderinstrument der Europäischen Union, um soziale Projekte – auch im Landkreis Tuttlingen – zu fördern. In der vergangenen Förderperiode 2014 bis 2020 sind über eine Million Euro an Fördergeldern in den Landkreis Tuttlingen geflossen.
Hauptziel des ESF ist es, zu einem sozialeren Europa beizutragen und die Europäische Säule sozialer Rechte in die Praxis umzusetzen. Der ESF investiert in Maßnahmen vor Ort, um Menschen bei der Bewältigung wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen zu unterstützen. Inhaltlich soll der ESF insbesondere die Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung, allgemeine und berufliche Bildung, aktive Inklusion, die sozioökonomische Integration von Drittstaatsangehörigen und die soziale Integration von benachteiligten Personen fördern.

Hierzu hat das Landratsamt Tuttlingen unter dem Dach des Sozialdezernates einen Arbeitskreis gegründet, der geeignete Projekte im Landkreis definiert und für deren Koordinierung und Auswahl verantwortlich ist. Vorsitzender des Arbeitskreises ist Fabian Biselli, Leiter des Sozialamtes. Geschäftsführerin ist die Sachgebietsleiterin für Arbeitsmarktintegration, Elke Wenzler. Die Mitglieder setzen sich aus Vertreterinnen und Vertretern regional ansässiger Institutionen, staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen zusammen; so engagieren sich im Arbeitskreis neben lokalen Bildungsträgern, der Agentur für Arbeit, der Liga der freien Wohlfahrtspflege, Gewerkschaften bzw. Gewerkschaftsbünden sowie dem Staatlichen Schulamt Konstanz auch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Tuttlingen sowie eine Vertreterin aus dem Bündnis für Arbeit.
Ende Juli wurde nun der Vertrag zwischen der ESF-Verwaltungsbehörde des Landes Baden-Württemberg und dem Landkreis Tuttlingen durch Landrat Stefan Bär unterzeichnet und damit die richtungsweisenden Weichen für die Zukunft gestellt. So können auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 Mittel der Europäischen Union in regionale Maßnahmen und Projekte fließen (ESF Plus).
Die strategischen Förderziele der vergangenen Förderperiode (2014- 2020) waren u.a. die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind oder der Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit. Somit trägt der Arbeitskreis ESF im Landkreis aktiv dazu bei, die Chancen von benachteiligten Menschen auf Ausbildung und Arbeit zu verbessern.
„Leider hat die EU die Fördermittel gekürzt. Ab 2021 werden nur noch 40 Prozent anstatt 50 Prozent an Co-Finanzierungsmitteln für soziale Projekte übernommen. Insgesamt werden rund 219 Mio. Euro im Land als Co-Finanzierungsmittel zur Verfügung gestellt. „Die Mittelkürzung macht die Projektfindung sicher nicht einfacher“, so Fabian Biselli, Leiter des ESF-Arbeitskreises.
Im Jahr 2021 werden über den ESF unter anderem Einzelcoaching, Praktikumsunterstützung, die Vermittlung von Qualifikationen in haushaltsnahen Dienstleistungen und Projekte für Alleinerziehende oder Wiedereinsteigende gefördert. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es in diesem Jahr die Möglichkeit, zusätzliche Mittel zu beantragen. Bereits im Frühjahr 2021 konnten insgesamt 180.000 Euro speziell für Projekte, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie standen, gefördert werden. Hintergrund war eine Aufbauhilfe der Europäischen Union, mit der die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie in Europa abgefedert werden sollen.
Weitergehende Informationen sind auf der Internetseite des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg: https://www.esf-bw.de/esf/index.php?id=677 oder bei der ESF-Geschäftsstelle des Landratsamtes Tuttlingen zu finden. Ansprechpartnerin ist Frau Elke Wenzler (Telefonnummer: 07461/926-4420, e.wenzler@landkreis-tuttlingen.de).

Gelungener Auftakt der Kommunalen Pflegekonferenz

Am Freitag, dem 23. Juli 2021, fand in der Schloß-Halle in Wurmlingen die konstituierende Sitzung der Kommunalen Pflegekonferenz statt. Rund 70 Teilnehmende rund um den Pflegesektor entwickelten im Rahmen einer vom Landratsamt Tuttlingen veranstalteten Zukunftskonferenz Gedanken dazu, wie die Pflege im Landkreis zukünftig sichergestellt, weiterentwickelt und organisiert werden kann.
Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe, Marianne Thoma, richtete Herr Bürgermeister Schellenberg sein Wort an das Plenum und verwies auf innovative Wohnangebote, die zukünftig an Bedeutung gewinnen würden. Offiziell wurde die Veranstaltung durch Herrn Sozialdezernent Bernd Mager eröffnet. Mit zahlreichen Unterstützungsangeboten, Nachbarschaftshilfevereinen sowie haupt- und ehrenamtlich engagierten Akteuren sei der Landkreis gut aufgestellt. Dieses Angebot werde künftig durch den Gesundheitscampus Spaichingen erweitert, auf dem auch ein innovatives Angebot zur rehabilitativen Kurzzeitpflege entstehe. Mager verwies dabei auch auf die Modellkommune Pflege, durch die versucht werde, die Pflege- und Beratungsangebote zukünftig mehr in die Fläche des ländlich geprägten Landkreises zu tragen.
Daran anknüpfend hielt Argyri Paraschaki, Geschäftsführerin des Landesverbands der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg, einen Eröffnungsvortrag zu den Herausforderungen und Chancen der Migration, allgemein und insbesondere im Pflegekontext. Baden-Württemberg sei nunmehr das Bundesland mit dem höchsten Migrationsanteil in der Bundesrepublik Deutschland.
Für die Aufgabe der Kommunalen Pflegekonferenz wird ab 1. August 2021 beim Landratsamt Tuttlingen Marion Lang zuständig sein, um das Projekt zukünftig zu koordinieren. Die Arbeit der vom Land Baden-Württemberg geförderten Stelle wird vom Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart wissenschaftlich begleitet.
Bei der Kommunalen Pflegekonferenz handelt es sich um ein offenes Angebot zum Auf- und Ausbau pflegerischer Angebote, welches kontinuierlich weiterentwickelt werden soll. Ziel ist unter anderem die Vernetzung möglichst vieler Akteure des Pflegesektors. Interessierte und Auskunftssuchende können sich jederzeit mit der Fachstelle für Pflege und Selbsthilfe des Landratsamtes Tuttlingen (Tel. 07461/926-4610, https://fps.landkreis-tuttlingen.de/) in Verbindung setzen.

SCHULE - KINDERGÄRTEN

Für die Schulträger gibt es keine Sommerferien
Zum heutigen Schuljahresende äußert sich der Präsident des Gemeindetags, Steffen Jäger:
„Das zu Ende gehende Schuljahr war für alle Beteiligten herausfordernd. Nicht nur die Schüler, Eltern und Lehrer, sondern auch die Städte und Gemeinden als Schulträger hatten in den letzten Monaten zahlreiche pandemiebedingte Herausforderungen zu meistern. Dabei stand stets die Lösungsorientierung im Vordergrund, und so haben die Schulträger einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Schulalltags gerade auch in Pandemiezeiten geleistet. Deshalb gilt nun auch: Nach dem Schuljahr ist vor dem Schuljahr. Denn Schulträger haben keine Sommerferien, sie bereiten das neue Schuljahr vor. Gerne werden die Schulträger vergessen, aber auch ihnen gebührt ein ausdrücklicher und ein großer Dank für die Leistung im zurückliegenden Schuljahr.“
Denn nur durch die in den Schulen etablierten Hygienemaßnahmen wie das Tragen von Masken oder auch das verbindliche regelmäßige Testen war ein hohes Maß an Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet. „All diese Maßnahmen halten wir auch zu Beginn des neuen Schuljahrs für geboten und sinnvoll. Denn gerade dem Maskentragen und dem regelmäßigen, gruppenbezogenen Testen kommt bei den erwartbar wieder steigenden Corona-Zahlen eine entscheidende Bedeutung zu.“

Luftfilter-Beschaffung für zig-tausende Klassenzimmer nicht umsetzbar
Dazu komme, so Jäger, die Notwendigkeit, die Klassenräume regelmäßig und wirksam zu lüften. Doch bei der Frage des Lüftens komme es eben maßgeblich darauf an, sich an der Wirksamkeit und Erreichbarkeit von Maßnahmen zu orientieren. Für nicht umsetzbar hält Jäger die Beschaffung von mobilen Lüftungsanlagen für zig-tausende Klassenzimmer in Baden-Württemberg.
„Nach den Erkenntnissen der Wissenschaft sowie des Umweltbundesamtes ist das regelmäßige Lüften eine besonders

wirksame Maßnahme, die nicht ersetzt werden kann. Die Annahme, dass mobile Luftfilter das Lüften ersetzen können, ist falsch. Lüften bleibt zwingend erforderlich. Der Einsatz mobiler Luftfilter muss daher auf die Räume ausgerichtet werden, die durch Fenster nicht wirksam belüftbar sind. Alles andere ignoriert die Marktverfügbarkeit und stellt etwas ins Schaufenster, was flächendeckend nicht erreichbar und in den Augen vieler Experten auch nicht erforderlich ist“, so der Gemeindetagspräsident.
Durch die geplante Förderrichtlinie für die Anschaffung von mobilen Raumluftfiltergeräten und von CO-2-Sensoren für Schulen und Kindertageseinrichten läge der „Schwarze Peter“ nun aber wieder einmal bei den Kommunen. „Vor Ort wurden hohe Erwartungshaltungen bei Lehrern, Eltern und Schülern geweckt, die aber nicht erfüllbar sind.“
Selbst der Markt habe bestätigt, dass eine flächendeckende Ausstattung der Klassenzimmer nicht möglich sei. Aus Sicht des Gemeindetags sei es auf Basis der wissenschaftlichen Erkenntnis und der Marktverfügbarkeit daher geboten, die Förderkulisse auf die schwer lüftbaren Räumen sowie die Beschaffung von CO-2-Ampeln für die sonstigen Räume auszurichten. „Eine solche Prioritätensetzung wäre sowohl verantwortbar als auch realistisch.“ Dies bestätige nicht zuletzt die Tatsache, dass auch die Bundesregierung mobile Luftfilter ausschließlich für schlecht belüftbare Räume unterstützt.

Städte und Gemeinden haben Vorbereitungen für Beschaffung getroffen – Förderrichtlinie fehlt
„Die Städte und Gemeinden haben in den vergangenen Tagen vielerorts in intensiven Beratungen der Gemeinderäte und durch die Ermittlung der Bedarfe in den Gebäuden die notwendigen Grundlagen geschaffen, kurzfristig auf eine entsprechende Förderrichtline des Landes reagieren zu können.“ Eine endgültige Beschaffungsentscheidung könne jedoch erst dann erfolgen, wenn klar sei, was letztlich gefördert wird. „Aber bis heute gibt es weder die Förderrichtlinie noch eine verbindliche Aussage, welche Geräte überhaupt beschafft werden dürfen. Ein entsprechendes Signal des Landes ist daher dringend erforderlich“, so Jäger abschließend.

KIRCHEN

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Denkingen

Katholische Kirchengemeinde St. Michael
Pater Sabu Palakkal, Pfarramt Denkingen
Tel.07424/9790190/ Fax 07424/97901911,
E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de
Peter Berner, Pastoralreferent, Pfarrhaus Aixheim, Kirchstr. 9
Tel. 07424/9014240 (Büro)oder 1515 (Pfarramt),
E-Mail: Peter.Berner@drs.de
Pfarramt Frittlingen
Tel. 07426/940040, Fax 9400414,
E-Mail: StHippolytuKassia.Frittlingen@drs.de

Öffnungszeiten der Pfarrämter:
Denkingen: Montag 15.00-18.00 Uhr
Donnerstag 9.00-11.00 Uhr
Frittlingen: Dienstag, Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Aixheim: Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15-11.45 Uhr
Dienstag, 13.30 -17.30 Uhr
Tel. 07424/1515
Aldingen: Donnerstag, 14.00-17.30 Uhr
Tel. 07424/1515

Sonntag, 8.8. – 19. Sonntag im Jahreskreis
8.45 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 10.8.
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Abendmesse
Freitag, 13.8.
7.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 15.8. – Mariä Aufnahme in den Himmel
8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe
Dienstag, 17.8.
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Abendmesse
Freitag, 20.8.
Keine Hl. Messe
Sonntag, 22.8. – 21. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag, 24.8.
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Abendmesse
Freitag, 27.8.
7.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 29.8. – 22. Sonntag im Jahreskreis
8.45Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit

Sonntag, 7.8.	Frittlingen	19.00 Uhr	Vorabendmesse
	Aixheim	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 8.8.	Aldingen	10.15 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 14.8.	Aixheim	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 15.8.	Frittlingen	10.15 Uhr	Eucharistiefeier
	Aldingen	8.45 Uhr	Eucharistiefeier

Aixheim 19.00 Uhr Marien-Andacht

Samstag, 21.8.	Aldingen	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 22.8.	Frittlingen	8.45 Uhr	Eucharistiefeier
	Aixheim	8.45 Uhr	Eucharistiefeier
	Aldingen	10.15 Uhr	Wortgottesdienst

BEKANNTMACHUNGEN
Gebetsanliegen des Hl. Vaters im August 2021
„Beten wir für die Kirche, damit sie durch den Heiligen Geist die Gnade und die Kraft erhalten möge, sich im Licht des Evangeliums zu reformieren.“

Vertretung Pater Sabu
Pater Sabu wird in der Zeit seiner Abwesenheit durch Pfarrer Franz-Xaver Weber vertreten.
Pfarrer Weber ist im Pfarrhaus in Frittlingen unter der Telefonnummer **07426/940040** erreichbar.

Urlaub Pfarrbüros
Die Pfarrbüros in Denkingen und in Frittlingen bleiben in der Zeit vom 2.8. bis 20.8.2021 wegen Urlaubs geschlossen. Ab dem 23.8.2021 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder persönlich für Sie da.
In dringenden Angelegenheiten können Sie sich an die Pfarrbüros in Aixheim und Aldingen wenden.

Öffnungszeiten der Pfarrämter:
Aixheim: Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15-11.45 Uhr
Dienstag, 13.30 -17.30 Uhr
Tel. 07424/1515
Aldingen: Donnerstag, 14.00-17.30 Uhr
Tel. 07424/1515

Kräutersegen zu Mariä Himmelfahrt am 15.8.2021
Fest der Kräuterweihe – Hochfest Mariä Himmelfahrt
Geschichte und Brauchtum
Schon in vorchristlichen Zeiten wussten die Menschen um die Heilkraft von Kräutern und haben dies gefeiert. Der Missionar Bonifatius (672-754) versuchte z. B., die im Frankenreich verbreitete Kräuterweihe im Jahr 743 zu verbieten. Da das Verbot aber nicht erfolgreich durchzusetzen war, wandelte sich die Kräuterweihe schließlich zum Marienbrauch, sodass die Kräuter mit Erlaubnis der kirchlichen Obrigkeit beim Marienfest in der Kirche geweiht wurden. Die Kräuterweihe (Wurz- oder Wischweihe) ist als christlicher Brauch seit dem 9./10. Jahrhundert belegt und wurde zu Mariä Himmelfahrt (Gedenken der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel) am 15. August begangen. In manchen Gegenden heißt der 15. August auch „Büschelfrauentag“, „Maria

Würzweih“ oder „Unser Frauen Würzweih“. Zum Segen für Mensch und Tier wurde auf die Fürbitte Mariens von Gott heilende und bewahrende Kraft auf die Kräuter erbeten. Die Kräuterbündel wurden danach (als Apotropäum, – griech.: Unheil abwehrend – magischer Gegenstand zum Schutz gegen böse Kräfte) in Haus oder Stall aufgehängt, unter Viehfutter oder Saatgut gemischt oder zu Räucherungen benutzt, um vor Krankheiten und Unwetter zu schützen. Die Kräuterbündel (Kräuterbuschen oder auch Krautwisch genannt) wurden regional verschieden zusammengestellt. Bedeutsam im Sinne der Zahlensymbolik waren Bündel zu sieben (Schöpfungs- und Wochentage) Kräutern, aber auch neun (3 x 3, Dreifaltigkeit Gottes), zwölf (Stämme Israels), 14 (Zahl der Nothelfer*innen), 24 (2 x Stämme Israels), 72 (Anzahl der Jünger*innen Jesu) oder aus 99 verschiedenen Kräutern. Darunter Alant, Baldrian, Beifuß, Eisenkraut, Frauenmantel, Johanniskraut, Kamille, Königskerze, Liebstöckel, Pfefferminze, Scharfgabe, Tausendgüldenkraut, Thymian, Wermut und Zwiebeln. Dieser Brauch ist bis heute lebendig. Nicht nur im süddeutschen Raum pflücken viele Frauen Blumen und Kräuter, um daraus Sträuße zu binden, die am 15. August gesegnet werden.
Quelle: Kath. Frauengemeinschaft (kfd)

Der Vinzenzverein wird in diesem Jahr wieder Kräuterbüschle vorbereiten, die gegen eine Spende mitgenommen werden können.

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Schlimmste Zerstörungen durch Unwetterkatastrophe
Spendenaktion der Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primtal
Die große Flut in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat vielen Menschen ihre Liebsten genommen. Tausende stehen vor dem Nichts. Ihr komplettes Hab und Gut wurde weggespült oder ist durch das Hochwasser und den Schlamm unbrauchbar. Bilder zeigen schlimmste Zerstörungen. Nach dem langsamen Rückzug der Wassermassen wird in den Überschwemmungsgebieten nach und nach das Ausmaß der Schäden sichtbar. Die Aufräumarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Betroffenen dieser schlimmen und dramatischen Situation. Die Menschen aus NRW und Umgebung brauchen unsere Hilfe.
Wir wollen mit einer Spendenaktion ein Zeichen der Solidarität und Unterstützung geben. Wenn Sie helfen möchten, können Sie Ihre Spende mit dem Kennwort „Hochwasserhilfe“ auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen.
Kirchengemeinde St. Michael Denkingen
Kreissparkasse Tuttlingen
IBAN: DE 96 6435 0070 0000 8040 79
Die Geldspenden werden wir entsprechend weiterleiten.
Für Ihre Unterstützung ein herzliches Vergelt`s Gott.
Für die Seelsorgeeinheit Klippeneck-Primtal
Pater Sabu und die gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinden
Susanne Bosch, St Georg Aixheim
Brigitte Bücher, St. Marien Aldingen
Norbert Anton Schnee, St. Michael Denkingen
Jürgen Betting, St. Hippolyt und Kassian Frittlingen

Vorankündigung
Am Sonntag, **15.8.2021** findet um **19 Uhr** eine Marien-Andacht für die Seelsorgeeinheit in der Kirche in Aixheim statt. Herzliche Einladung an alle.

Info-Telefon
Aktuelle und kurzfristige Änderungen der Gottesdienstplanung können Sie bei unserem Infotelefon der Seelsorgeeinheit jederzeit abhören.
Info-Telefon: 07426 9400 444 – *Informieren Sie sich hier!*

Über den Kirchturm hinaus
„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche“
Sommer 2021
www.antenne1-neckarburg.de
Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:
"Moment mal"
Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken
täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr
"Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen"
mit interessanten Gästen, News und frischer Musik
sonn- und feiertags von 8 - 10 Uhr
01.08. „Inspirierende Sommerorte in unserer Region“ - auf Tour mit der Autorin Notburg Geibel
08.08. „Kunst und Kultur lebt wieder auf“ - zu Gast ist die Leiterin der Museen Rottweils Martina Meyr
15.08. „Weltweit mit der Botschaft der Hoffnung unterwegs“ - Debora und Benjamin Wagner aus Sambia
22.08. „Das Glück wachküssen“ - die Erzählkünstlerin Birgit Leibold aus Tuttlingen
29.08. „Mit dem Herzen glauben“ - im Gespräch mit Rafael Steinbach aus Rottweil-Hausen
05.09. „Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser“ - mit Pfarrer Daniel Röthlisberger aus Fluorn-Winzeln
12.09. „Muskathlon-extremer Einsatz für mehr Gerechtigkeit“ - Helmut Nolte setzt ein Zeichen
Hans-Peter Mattes
Kirchlicher Rundfunkbeauftragter

Auf den Punkt gebracht…

Foto: C.Hermle

Die eigentliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu suchen, sondern neue Augen zu haben.
- Marcel Proust -

Evangelisches Pfarramt Denkingen - Kirchengemeinde Aldingen -
www.aldingen-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Aldingen II
für Denkingen und Frittlingen
www.aldingen-evangelisch.de
Pfarrbüro in Aldingen Mo. – Do. 9:00 - 12:00 Uhr
Tel. 07424-86600 gruessgott@aldingen-evangelisch.de
Pfarrer Helmers in Denkingen **Tel. 07424 7035836**
Oliver.Helmers@aldingen-evangelisch.de
Pfarrer Dewitz in Aldingen **Tel. 901047, Fax 86168**
gruessgott@aldingen-evangelisch.de
Gemeindediakonin Karin Pohl Tel. 84539
karin.pohl@aldingen-evangelisch.de
Gemeindediakonin Sieglinde Kamm Tel. 867430
Sieglinde.Kamm@aldingen-evangelisch.de
Veranstaltungsort: in der Regel Denkingen
Tel. Vorwahl für Aldingen/Denkingen: 07424

Wochenspruch:
Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!
Psalm 33,12

***

Sonntag, 8. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** in Aldingen (Pfr. Dewitz)
parallel Kinderkirche und Krabbelstube

11:15 Uhr Kirche im Grünen (s.u.)
Sonntag, 15. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Aldingen (Vikar Gareis)
parallel Kinderkirche und Krabbelstube
Sonntag, 22. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Aldingen (Pfr. Helmers)
parallel Kinderkirche und Krabbelstube
Sonntag, 29. August – 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Aldingen (Pfr. Helmers)
parallel Kinderkirche und Krabbelstube

***

Sommerferien vom 29. Juli bis 10. September
Während der Sommerferien finden keine Gruppen und Kreise und keine Frühgebete statt.
Auch das Predigttelefon macht in dieser Zeit eine Pause.

***

Das Pfarrbüro ist durchgehend auch während der Ferien telefonisch unter 07424 86600 oder per E-Mail gruessgott@aldingen-evangelisch.de zu erreichen.

***

Pfarrer Oliver Helmers ist wie folgt nicht im Dienst und wird wie angegeben vertreten:
Vom 5. bis 8. August => Vertretung Pfarrer Ulrich Dewitz, Aldingen
Tel: 07424 901047, Ulrich.Dewitz@aldingen-evangelisch.de
Vom 9. bis 20. August => Vertretung Pfarrer Torsten Kramer, Trossingen
Tel: 07425 31205, Torsten.Kramer@elkw.de

***

Kirche im Grünen auf dem Klippeneck bei der Kreuzsteighütte

Sonntag, 08. August, 11:15 Uhr
Parkplätze sind beim Höhenrestaurant Klippeneck genügend vorhanden. Von dort führt der Weg Richtung Dreifaltigkeitsberg. Nach ca. 500 m erreichen Sie den Platz bei der Kreuzsteighütte. Der Weg ist ausgeschildert.
Der Gottesdienst wird vom evang. Kirchenbezirk Tuttlingen verantwortet und musikalisch von Bläsern des Posaunenchors Trossingen begleitet. Die Predigt hält Pfarrerin Pipiorke.
Herzliche Einladung an Jung und Alt.

***

Jahresrechnung 2020
Die Jahresrechnung 2020 liegt in der Zeit vom 02.08 bis einschl. 09.08.2021 im Pfarrbüro auf und kann nach vorheriger Absprache mit unserer Kirchenpflegerin Angela Pohl (Tel: 901616) eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Denkingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Rottweil GmbH & Co. KG,
78628 Rottweil,
Durschstraße 70,
Telefon 0741 5340-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Rudolf Wuhrer,
78588 Denkingen, Hauptstraße 46,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12:00 Uhr

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
rottweil@nussbaum-medien.de

Evangelische Freikirche ETG

Vom 08. August bis einschließlich 22. August finden keine Gottesdienste in der ETG-Spaichingen statt.
Ebenso findet vom 29. Juli bis einschließlich 09. September keine Bibelstunde statt.
Vorausschau:
Wir freuen uns auf den Gottesdienst nach der Sommerpause am 29. August um 10 Uhr.
Nächste Auszeit findet am 24. September um 19:30 Uhr statt.
Wir wünschen allen gesegnete Ferien!

VEREINE

Freiwillige Feuerwehr Denkingen

Hauptversammlung
Am Samstag, den 11.09.2021 findet ab 20:00 Uhr unsere Hauptversammlung im FSV Sportheim satt. Hierzu laden wir alle Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr, Alterswehr und Aktivenwehr ein.

Geschichts- und Heimatverein Denkingen

Foto: GHV

Backtage:
Am **Samstag, 07. August 2021** und
am **Samstag, 21. August 2021**
sind wieder öffentliche Backtage im Backhäusle beim Bürgerhaus.
Da es am 19. August kein Gemeindeblatt geben wird, hier 2 Backtermine.
Eingeschossen wird um 10.00 Uhr, Schaufelkuchen bei Bedarf voraus um 9.45 Uhr.
Anmeldungen bis jeweils Freitagabend
bei **Joe Schmidt, Tel. 86 83 85.**

Kleintierzuchtverein Denkingen e.V. Z 438

Kinderferienprogramm
Alle Kinder – groß und klein – laden wir bei schönem Wetter am Samstag, den 28.08.2021 ab 14:00 Uhr zu unserem Kinderferienprogramm in die Zuchtanlage ein.
Wir möchten Sie bitten, sich bei Interesse unter z438@gmx.de oder bei Susanne Lewedey, Tel. 07424 70 33 667 anzumelden.
Vielen Dank!
www.z438.de

Narrenzunft Denkingen e.V.

Rückblick Generalversammlung
Liebe Narrenfreunde,
am vergangenen Samstag konnten wir nach 2 Jahren endlich wieder einmal eine Generalversammlung abhalten. Sie

fand im sehr gut besuchten Züchterheim statt. Neben den Geschäftsberichten der Vorstandschaft standen Wahlen und Ehrungen auf dem Programm:

In den Narrenrat wurden vier neue Räte (Marc Wagner, Benjamin Thieringer, Martin Scherzinger, Dominik Stahl) und ein neuer Geschäftsführer (Lukas Benne) gewählt. Herzlichen Glückwunsch

Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft – Vereinsehrennadel in Silber

Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft – Vereinsehrennadel in Gold

Verabschiedung aus dem Narrenrat und Ernennung zum Ehrennarrenrat – Alexander Brosman mit Ehefrau Rita

Ehrung für 30 Jahre Narrenrat (Birgit Kaufmann) und für 20 Jahre Narrenrat (Martin Thieringer)

Ehrung durch den Narrenfreundschaftsring Schwarzwald-Baar-Heuberg für Martin Thieringer – für 20 Jahre Narrenrat, davon 19 Jahre als Kassier – durch das Präsidium.

Ehrung für 30 Jahre Zunftmeister Jürgen Thieringer mit Ehefrau Ute.

Die sehr humorvolle Generalversammlung endete dann wie immer mit der Vorschau, in der Hoffnung, dass wir im kommenden Jahr wieder eine Fasnacht feiern können, und mit einem kräftigen Plätz am Häs.

Verein für Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Denkingen

Eintrittskarten für Landesgartenschau 2021 Überlingen

Vom 30. April bis zum 17.Oktober 2021 wird die diesjährige Landesgartenschau in Überlingen ausgetragen. Sie wird bestimmt wieder einiges zu bieten haben und jede Menge Blumenvielfallt und gärtnerische Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen.

Höhepunkte der Landesgartenschau Überlingen

- Schwimmende Gärten

- eine Seebühne
- ein Kirchenschiff
- eine Open-Air-Bibliothek
- 3.000 qm Wechselflor
- alle 14 Tage eine neue Blumenschau
- eigene Schiffsanlegestelle am Bodensee
- direkte Gartenlinie übers Wasser zur Insel Mainau
- rund 3.000 Veranstaltungen

Für den Besuch bei der Landeskartenschau bekommen Sie über den OGV 3 € Nachlass. Anstelle von 18 € Eintritt für die Tageskarte kostet der Eintritt über den OGV nur noch 15 € für Sie.
Die ermäßigten Eintrittskarten sind über Frau Angelika Heinz erhältlich und können bei ihr abgeholt werden. Bitte vereinbaren Sie einen telefonischen Termin mit ihr (Tel. 07424/85605).
Bitte Informieren Sie sich im Vorfeld über die geltenden Corona-Auflagen zur Landesgartenschau.
Kontakt:
Landesgartenschau Überlingen
Bahnhofstr. 19
88662 Überlingen
Tel. 07551 3097390
info@ueberlingen2020.de
www.überlingen2021.de
OGV Denkingen

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Denkingen

Unsere Homepage:
http://denkingen.albverein.eu

Wandern Ü-65
Die **Mittwochswanderer** treffen sich wieder wie gewohnt am 2. Mittwoch im Monat, **am 11. August 2021,** zu einer gemütlichen Nachmittagstour.
Wir bleiben in Denkingen und schließen den Nachmittag bei geeignetem Wetter mit **Grillen am Rastplatz beim Wasserreservoir am Bahndammwanderweg** ab.
Bitte Grillgut mitbringen, Getränke sind vorrätig.
Wir freuen uns immer auf neue Mitwanderer – auch Nicht-Mitglieder sind immer gerne willkommen.

Treffpunkt:	Denkingen, Rathaus, Mittwoch **11. August 2021, 13.30 Uhr**
Corona:	wir beachten die aktuellen Regeln
Organisation:	Gerd Brehm, Tel. 1637

Hinweis:
Hock an der Kreuzsteighütte
Unser eigentlich geplanter Hock an der Kreuzsteighütte im September 2021 fällt aufgrund der CORONA-Lage und den damit verbundenen Vorschriften und Vorgaben leider aus.
Wir hoffen auf viele weitere Imfwillige im Land und damit verbunden einen einfacheren Umgang mit Corona – dann auf ein schönes Fest 2022 mit vielen Gästen.
Ihre Ortsgruppe Denkingen
im Schwäbischen Albverein

TSV Denkingen e. V.

Unsere Homepage: **www.tsv-denkingen.de**

Mitgliederversammlung des TSV am Freitag, 23.07.2021
Die Mitgliederversammlung konnte nach 2019 erstmals wieder stattfinden. Die Berichte des Vorsitzenden, Schriftführer und Jugendleiter waren eher kurz, da so gut wie keine Veranstaltungen im Jahr 2019 und 2020 stattfanden. Die Berichte des Kassiers für die Jahre 2019/2020 waren erfreulich, da sie jeweils ein positives Ergebnis aufzeigten. Von den Kassenprüfern wurde eine ordentlich geführte Kasse bescheinigt, so dass die von Franz Dreher herbeigeführte Entlastung des Vorstands einstimmig bestätigt wurde. Die Mitgliederzahl stieg trotz Corona leicht an. Der Vorsitzende bedankte sich beim Ausschuss für die geleistete Arbeit ebenso bei den Übungsleitern und Übungsleiterinnen für ihr Engagement in der schwierigen Zeit und hofft, dass man jetzt wieder voll durchstarten kann.
Aus dem Ausschuss ausgeschieden ist der Kassier Kathrin Dressler, neu hinzugekommen ist Nadine Doser die das Amt des Kassiers übernimmt. Das Amt des Geschäftsführers übergab Bernd Rebstock an Dominik Storz. Ausgeschieden ist der Pressewart Markus Ramsperger. Neu dazu gestoßen ist Lukas Dreher als Beisitzer. Bei den Wahlen wurden alle noch anstehenden Funktionen wieder bestätigt.
Zu aktiven Ehrenmitglieder wurden ernannt Anita Doser, Elisabeth Hafner, Willibald Gassner und Horst Schikora. Nach 50 Jahren Mitgliedschaft im TSV wurde Joseph Gassner zum passiven Ehrenmitglied ernannt.

Willibald Gassner, Anita Doser, Elisabeth Hafner, Joseph Gassner, Vorsitzender Peter Doser. Es fehlt Horst Schikora. Foto: Dominik Storz

Eltern-Kind-Turnen
Fast als vorgezogenes Kinderferienprogramm war am letzten Dienstag, den 27. Juli in der alten Turnhalle so richtig was los. Alle Kinder durften ihren Bobbycar mit ins Turnen bringen! So wurde die Halle in eine Rennstrecke verwandelt mit Tunnel, Hügel, Waschanlage, Werkstatt und Tankstelle. Außerdem wurden die Kids an der Zulassungsstelle vermessen und befragt, sodass am Ende der Stunde jeder seinen Bobbycar-Führerschein entgegennehmen durfte.
Euer Team vom Eltern-Kind-Turnen wünscht allzeit gute Fahrt und verabschiedet Euch in eine schöne Urlaubszeit!
Es verabschieden sich: Ulrike, Pascal, Melanie & Marita.
Wenn wir dürfen, geht es ab September natürlich wieder los. Genaueres wird bekanntgegeben.
Darauf freuen sich
Katja und Team

SONSTIGES

Schiefererlebnis Dormettingen

Frischer Ölschiefer angekommen – Fossilien-Klopf- und Sammelplatz geöffnet

In der Ferienzeit ist nun auch das Herzstück im SchieferErlebnis Dormettingen - der große Fossilien-Klopf- und Sammelplatz - wieder geöffnet!

Große und kleine Besucher können sich ab sofort wieder auf Schatzsuche begeben.

Das Restaurant SCHIEFERHAUS und somit auch das Parkgelände sind wie folgt geöffnet:

Mittwoch-Donnerstag	11.30 – 22 Uhr
Freitag-Samstag	11.30 – 24 Uhr
Sonntag	11 – 22 Uhr
Montag-Dienstag	RUHETAG

Darüber hinaus dürfen sich alle Besucher freuen, denn künftig ist der Eintritt ins SchieferErlebnis KOSTENFREI!

Klopf-Werkzeug wie Hammer, Meißel und Schutzbrillen können im Restaurant SCHIEFERHAUS erworben werden oder gegen eine Pfandgebühr ausgeliehen werden.

Wie immer laden neben dem Fossilien-Klopf- und Sammelplatz auch der riesige Bergbau-Spielplatz und das einzigartige Ambiente auf der Seeterrasse zum Verweilen ein und auch auf dem SchieferErlebnis-Rundweg kann das Parkgelände erkundet werden.

Generell gilt auch bei uns, Rücksicht nehmen und Abstand halten!

Besucher sollten sich stets vorab auf der Seite www.schieferhaus.de über die **tagesaktuellen Corona-Zugangs-Regelungen** informieren.

Weitere aktuelle Informationen werden auch auf www.schiefererlebnis.de veröffentlicht.

Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

LEBENSMITTELMOTTEN & CO.

So werden Sie Schädlinge im Haushalt schnell wieder los

Wir geben Tipps, wie Sie Lebensmittelmotten und andere unliebsame Schädlinge im Haushalt schnell wieder loswerden, wenn sie sich bei Ihnen im Vorratsschrank eingenistet haben.

- Motten befallen oft Getreide, Mehl, Backwaren oder Hülsenfrüchte, aber auch in Nüssen, Schokolade oder Teemischungen und Gewürzen kann man sie finden. Viele Lebensmittel sind auch in ihrer Originalverpackung nicht sicher: Denn schaffen es die Motten, ihre Eier abzulegen, können sich daraus Larven entwickeln, die sich durch die Verpackung ins Innere bohren. Dort verunreinigen sie das Nahrungsmittel mit ihrem Kot und entwickeln durch den Stoffwechsel Feuchtigkeit, die zu gesundheitlich bedenklichen Schimmelnestern führen kann.
- Alle Schädlinge verlassen zum Verpuppen das Lebensmittel und suchen sich ein ungestörtes Plätzchen, zum Beispiel Ritzen oder Löcher hinter Regalböden und Schränken. Bei der Verpuppung bilden sie das typische Puppengespinst und fallen oft erst im Küchenschrank auf.
- Wie werde ich Motten wieder los?
- Trotz aller Vorsichts- und Hygienemaßnahmen werden die meisten Lebensmittelmotten bereits beim Einkauf der Vorräte eingeschleppt.

Tipps zur Bekämpfung:

- Sie sollten befallene Vorräte ganz entfernen, Vorratsschränke und -räume gründlich nach Gespinsten absuchen und reinigen.
- Unzugängliche Ritzen, Ecken und Lochleisten können Sie zuerst absaugen und zur Abtötung von Eiern und kleineren Raupen mit dem Föhn erhitzen. Werden Puppen, Larven oder Eier übersehen, haben Sie ständig Probleme mit Neubefall.
- Lockstofffallen zur Befallserkennung sind im Handel erhältlich. Es handelt sich hierbei um Klebefallen, die mit Pheromonen, einem Lockduftstoff, geschlechtsreife Männchen anlocken. Es ist aber nicht auszuschließen, dass manche Weibchen vorher schon begattet wurden. Daher können diese Fallen bestenfalls für eine Verminderung sorgen. Es ist sinnvoll, die Fallen öfter zu wechseln, als es in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Wenn Sie eine regelrechte „Mottenplage“ in Ihren Vorräten haben, sollten Sie Kontakt zu Schädlingsbekämpfer*innen aufnehmen. Dort erhalten Sie fachkundige Hilfe, auch für einen eventuellen Einsatz chemischer Mittel.

Wie beuge ich richtig vor?

- Halten Sie nicht zu viele Lebensmittel auf Vorrat, besonders während der Sommermonate. Für einen Privathaushalt rechnet man je nach Personenzahl zwei bis vier Quadratmeter Lagerungsfläche, inklusive Kühl- und Gefriereinrichtungen.
- Achten Sie bei der Lagerung von Trockenvorräten auf eine geringe Luftfeuchtigkeit. Frischvorräte hingegen, wie z. B. Kartoffeln, sollten bei ca. 90 % Luftfeuchtigkeit gelagert werden.
- Feinmaschige Fliegengitter vor den Fenstern halten kleine Krabbeltiere ab.
- Füllen Sie alle Trockenprodukte (z. B. Samen, Nüsse, Getreide, Schokolade, Trockenfrüchte, Gewürzpflanzen, Teemischungen) in fest verschließbare Gläser oder Kunststoffbehälter um. Selbst Produkte in Metalldosen sind vor einem Befall von außen nicht immer sicher! Es kann auch vorkommen, dass Lebensmittel bereits beim Kauf befallen sind - durch das Umfüllen wird zumindest die Ausbreitung der Schädlinge vermieden.
- Offenes Getreide am besten in Leinen- oder Baumwollsäckchen füllen und ein bis zwei Lorbeerblätter obendrauf geben. Die Getreidevorräte sollten regelmäßig umgerührt werden.
- Bringen Sie stark duftende Gewürzöle wie Nelke oder Lorbeer regelmäßig auf kleine Hölzchen oder Watte und verteilen Sie die Düfte zwischen den Vorräten. Stark duftende Zedernhölzer können mit Hilfe von Schmirgelpapier immer wieder aufgeraut werden und verströmen natürlichen Duft.

Reinigung der Vorratsschränke

- Reinigen Sie Ihre Vorratsschränke oder Regale ein Mal pro Woche mit einem milden Allzweckreiniger.
- Überprüfen Sie dabei alle Vorräte auf Schäden oder Befall.
- Achten Sie auf eine übersichtliche Anordnung, alte Vorräte kommen immer nach vorne, neue nach hinten.
- Verwenden Sie kein Schrankpapier, es bietet ideale Schlupfwinkel für die Verpuppung! Dasselbe gilt für nicht benötigte Lochleisten – die lassen sich leicht mit einem Klebeband abkleben.

Im Studio: Franziska Huber, Lehrerin
Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

Nussbaum hilft,
gemeinsam zu helfen
NEU
Stellen Sie Ihr Projekt vor.
Unsere Heimat spendet.
Jetzt Projekte einstellen
gemeinsam helfen.de